

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **24 (1982)**

Heft 2: **Fasnacht**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

BRIEF AN DEN LESER	1
LESERECHO	2
FASNACHT	7
PULS AKTUELL	22
IMPULS INTERN	29
CE BE EF-NEUIGKEITEN	32
REGIONALGRUPPEN	33
FERIEN-TREFFEN-TAGUNGEN	33

Titelbild: Christian Jseli

Montage: Hanspeter Lehmann und Barbara Zoller

«Schon wieder...»

Ich möchte mich aufrichtig bei allen lesern für die fehlmontage im letzten PULS entschuldigen. Diese kam durch zeitnot und stress zustande. Die weihnacht drängte mich zu schnellem arbeiten, damit die montagen auch früh genug bei herrn von Ah ankamen. Diesem umstand verdanken wir es, dass nun eine seite am falschen platz ist und damit natürlich drei artikel entstellt sind.

Trotzdem könnt ihr den anfang bzw. schluss bzw. fortsetzung der artikel folgendermassen lesen: Das «Krüppel-Tribunal» setzt sich auf seite 31 fort. Der text oben auf seite 30 ist der schluss vom artikel von seite 34 unten. Der anfang vom artikel von A. Oberholzer, seite 35, ist auf seite 30 unten. Auch die schräg montierten texte und titel usw. sind nur noch mit überarbeitung zu erklären. Ich selber erschrak sehr, als ich es sah; es war dann allerdings bereits zu spät. Ich möchte euch darum nochmals um entschuldigung bitten.

Hans Witschi